



IN DER HÖHLE DES BÄREN

Woche 22/2009

NLA Update

Im Spiel um den ersten Rang in der NLA gelingt den Broncos ein Sieg in letzter Minute gegen die Renegades. Damit werden die Zürcher zumindest für den Moment an der Tabellenspitze von den Bündnern abgelöst. Das knappe Resultat macht schon viel Vorfreude auf das Rückspiel Ende Juni. Für die Moral der Wildpferde war dieser Sieg nach drei Niederlagen in Serie mehr als nötig. Als nächstes reisen die Seahawks ins Bündnerland, damit werden die Broncos sicher auch eine weitere Runde auf dem ersten Rang verbleiben. Für die Zürcher wartet als nächstes das Rückspiel des Derbys gegen die Warriors. Das Hinspiel konnten die Renegades in der Verlängerung noch für sich entscheiden, das Rückspiel dürfte ebenso hart umkämpft sein.

In der zweiten Partie der NLA setzen die Winterthurer ihren Höhenflug weiterhin fort und schlagen die Grizzlies mit 24:14. Damit schliessen die Warriors punktemässig zu den Renegades und Broncos auf, auch wenn Sie bereits ein Spiel mehr gespielt haben. Mit einem Sieg gegen die Stadtzürcher könnten sich der Kantonsrivale aber auf den zweiten Rang vorschieben, und damit eine gute Ausgangslage für ein Playoff Heimspiel schaffen. Die Berner sind hingegen endgültig auf dem Boden der Tatsachen angelangt, nebst den Siegen gegen die Seahawks konnten die Grizzlies bis jetzt noch kein Team schlagen. Die Mannschaft scheint zwar das Spielerpotential zu haben, um grundsätzlich mit den anderen NLA Teams mithalten zu können, das beweisen die Resultate. Es scheint aber, als ob den Hauptstädtern Cleverness und taktisches Fingerspitzengefühl fehlt. Cleverness ist eine Frage von Erfahrung, aber alles was die Taktik betrifft, ist Sache des Headcoaches und gegebenenfalls der Koordinatoren.

NFL Rookies

Der NFL Draft liegt nun mehr als einen Monat zurück und die NFL Teams nähern sich mit grossen Schritten dem Trainingscamp. Bis dahin will jeder General Manager versuchen, seine neu verpflichteten Spieler unter Vertrag zu bringen, so dass diese von Anfang an mit dem Team mittrainieren können und nicht schon von Beginn an mit einem Trainingsrückstand in die Saisonvorbereitung starten. Wenn man sich die Liste der bereits verpflichteten Spieler aber anschaut stellt man schnell fest, dass die kommenden Wochen einiges an Vertragsverhandlungen bringen werden. Der Knackpunkt zu schnellen Vertragsverhandlungen sind die Top Picks. Von dort aus wird nach unten weiterverhandelt. Kaum ein Agent will früh einen Vertrag mit einem Team aushandeln, nur um dann zu sehen dass ein später gedrafteter Spieler mehr Geld verdient.

Bis jetzt haben erst folgende Spieler einen Vertrag unterzeichnet:

1. Runde:

Nr. 1: QB Matt Stafford bei Detroit, 6 Jahre für 72 Mio, davon 41.7 Mio garantiert

5. Runde:

Nr. 146: LB Scott McKillop bei San Francisco, 4 Jahre für 1.94 Mio, davon 0.19 Mio garantiert.

Nr. 161: TE John Nalbone bei Miami, 5 Jahre für 1.92 Mio, davon 0.17 Mio garantiert.

6. Runde:

Nr. 184: TE Bear Pascoe bei San Francisco, 4 Jahre, Details unbekannt.

Nr. 193: G Matt Slauson bei den New York Jets, 4 Jahre, Details unbekannt.

7. Runde:

Nr. 219: S Curtis Taylor bei San Francisco, 4 Jahre für 1.81 Mio, davon 0.06 Mio garantiert

Nr. 244: DT Ricky Jean-Francois bei San Francisco, 4 Jahre für 1.79 Mio, davon 0.04 Mio garantiert.

Vier der sieben bereits verpflichteten Spieler sind bei den 49ers unter Vertrag. Hier scheint sich der General Manager einiges vorgenommen zu haben. Anhand der Zahlen sieht man auch, wie gross die Lohnschere auch in der NFL ist. Ein Spieler, der in der 7. Runde gedraftet wird, kann mit einem umgerechneten Jahreslohn von knapp 70'000.- \$ rechnen. Das ist zwar ein gutes Gehalt, verglichen mit den Millionen, die ein Spieler aus der ersten Runde erhält, ist das aber bestenfalls ein Taschengeld.

NLB Update

In der zweiten Liga setzen die Gladiators Ihren Siegeszug fort und schlagen die Cardinals vor deren eigenem Publikum mit 62:09. Einziges Trostpflaster für die Freiburger ist, dass es ihnen immerhin gelungen ist, den Gladiators 9 Punkte auf die Anzeigetafel zu zwingen.

Auch die Bienna Jets geben sich keine Blösse und schlagen die Luzern Lions mit 52:08. Wie bei der Partie Basel gegen Freiburg standen sich auch hier zwei Teams gegenüber, die völlig andere Saisonziele haben. Für die Jets geht es um den Einzug in den NLB Final, die Lions kämpfen gegen einen möglichen Abstieg zum Ende der Saison.

Im dritten Spiel der NLB besiegen die Basel Meanmachine die Thun Tigers mit 58:29. Die Basler haben sich damit die theoretische Möglichkeit für den Einzug ins NLB Final erhalten. Dazu müssen sie aber erst an den Bienna Jets vorbeiziehen können. Die Thuner haben sich endgültig im Mittelfeld eingenistet, sie sind zu stark für Luzern und Freiburg, aber nicht stark genug um mit den beiden Basler Teams oder den Jets um den Aufstieg mitspielen zu können.

Junioren Update

Tabellenführer Zürich gibt sich gegen das Schlusslicht aus Biel keine Blösse und gewinnt mit 52:06. Dass die Defense der Renegades gegen die Jets Punkte zugelassen hat, wird zwar nicht mit Freude gesehen worden sein, Headcoach Philipp Hofstetter wird sein Team aber weiterhin zu fokussieren wissen. Das Saisonziel wird sicher der Gewinn der Meisterschaft und nicht das Erreichen von schönen Statistiken sein. Den Jets muss man zu Gute halten, dass Sie trotz der aussichtslosen Ausgangslage weiter kämpfen und hoffentlich daran wachsen werden. Das Team aus der Uhrenstadt hat es in diesem Jahrtausend nämlich erst zweimal geschafft, mehr Spiele zu gewinnen als zu verlieren und ist sich gewohnt, am Ende einer Saison im hinteren Teil der Tabelle zu liegen.

Die Gladiators haben den Junioren der Cardinals gezeigt wo ihre Grenzen liegen und sie diskussionslos mit 60:0 besiegt. Damit verteidigen die Basler den zweiten Tabellenrang, und auch für die Cardinals dürfte sich die Endtäuschung in Grenzen halten, da das Team diese Saison schon viel mehr erreicht hat als ihnen allgemein zugemutet wurde.

Für eine Überraschung haben die Junioren der Grizzlies mit ihrem 24:21 Sieg gegen die Warriors gesorgt. Damit verändert sich die voraussichtliche Ausgangslage für den 4. Tabellenrang noch einmal grundlegend. Die besten Karten haben immer noch die Winterthurer, gefolgt von den Genfern und den Grizzlies. Ein Ausrutscher kann für eine allfällige Playoffqualifikation für jedes der drei Teams aber verheerende Folgen haben.

Wetten, dass...

Tippspiel der Calanda Broncos Insider nach Woche 8:

NLA:

1. Shane Wrangler und Buck McStone, beide 86%
2. Lan Bronx, 79%
3. Cal N. Siffredi und HdB, beide 71%

NLB:

1. HdB, 75%

Junioren:

1. Buck McStone, Cal N. Siffredi, beide 78%
2. Lan Bronx, 74%
3. HdB 70%

Total:

1. Buck McStone, 81%
2. Lan Bronx und Cal N. Siffredi, 76%
3. Shane Wrangler, 73%

Die Tipps von HdB für Pfingstmontag

In der NLA schlagen die Warriors die Renegades und für die Seahawks gibt es die obligate Brause von den Broncos. Auch bei den Junioren schlagen die Broncos die Seahawks, dafür gewinnen die Renegades gegen die Warriors.

Feedback der Woche

Vom Verband wurde das Gerücht dementiert, die Juniorennationalmannschaft auflösen zu wollen. *Neu soll die Qualifikation 2010 in drei Gruppen stattfinden, die EM 2011 soll nur noch mit 6 Teams stattfinden.*

Vielen Dank für diese guten Neuigkeiten vom SAFV.

Nächste Woche

Woche 9 der Schweizermeisterschaft, plus eine erste Vorhersage auf die Playoffs in allen Schweizer Ligen.

Insane in the brain

Mehr von HdB gibt es ab sofort unter www.twitter.com/hdb_ch

Anmerkung: Haben Sie Hinweise oder Beschwerden? Schreiben Sie an baerenhoehle@gmx.ch. Wenn Sie Ihren richtigen Namen und Ihre Heimatstadt angeben werden Sie vielleicht zitiert, es sei denn sie wünschen es nicht.